

# #14 Alamannen, Franken, Merowinger und Karolinger – Wer ist wer?

**Frühes Mittelalter  
(4. – 9. Jahrhundert)**

## Die Alamannen

Um das Jahr 270 verließ die römische Bevölkerung Frankfurt und seine Umgebung. Sie ging über den Rhein nach Westen, wo es ruhiger und sicherer war. Nun siedelten sich in und um Frankfurt Germanen an: die Alamannen. Spuren dieser neuen Bewohner fand man auch auf dem Domhügel in Frankfurt.

Vieles änderte sich nun. Schau Dir das Bild genau an: Man sieht dort ein zerstörtes Haus aus Stein, daneben werden neue Häuser aus Holz und Lehm gebaut. Zu den archäologischen Funden aus der Zeit der Alamannen zählt Keramik, aber auch Waren aus römischen Werkstätten, die zeigen, dass die Alamannen mit den Römern handelten.

Wenn du möchtest, kannst du das Bild farbig ausmalen!



Illustration: Archäologisches Museum Frankfurt

## Franken, Merowinger, Karolinger?

Um das Jahr 500 übernahm ein anderer germanischer Stamm die Herrschaft in der Region um Frankfurt: die Franken. Angeführt wurden die Franken von einer Königsfamilie: den Merowingern.

In Frankfurt ließ sich auf dem Domhügel wohl ein hoher fränkischer Adliger mit seiner Familie nieder. Der Domhügel war dafür perfekt, denn er wurde von drei Seiten durch die Natur geschützt: im Süden durch den Main, im Norden durch den Braubach und im Osten durch das sumpfige Fischerfeld. Durch seine erhöhte Lage bot der Hügel außerdem Schutz vor den jährlichen Hochwassern des Mains. Der Ort war per Schiff gut zu erreichen und es gab die Möglichkeit, den Main hier an einer Furt zu durchqueren.

### Infobox:

Eine **Furt** ist eine flache Stelle in einem Fluss, an der man gefahrlos zu Fuß oder auf einem Pferd den Fluss durchqueren kann. Brücken gab es damals kaum.

### Infobox:

Der **Braubach** ist kein Fluss oder Bach, sondern ein Altarm des Mains. Ein Altarm ist ein Teil eines Flusses, der vom Hauptfluss abgeschnitten wurde.

Illustrationen: Archäologisches Museum Frankfurt



So könnten ein fränkischer Mann und eine fränkische Frau in der Zeit der Merowinger ausgesehen haben. Schaut euch die beiden genau an: Welche Kleidung und Schmuck tragen sie? Welche Waffen hat der Mann dabei? Sprecht darüber!

## Das Mädchengrab unter dem Dom



Illustration: Archäologisches Museum Frankfurt

### Infobox:

Eine **Tunika** ist wie ein T-Shirt, das einem bis zu den Knien reicht. Auch die Römer oder Germanen trugen dieses Kleidungsstück. Man verwendete dafür unterschiedliche Stoffe, die man noch färben konnte. So konnten Tuniken ganz verschieden aussehen.

Im Jahr 1992 wurde bei Ausgrabungen im Frankfurter Dom von Archäolog\*innen das Grab von zwei Kindern gefunden. Das eine Kind, ein Mädchen, war mit wertvollem Schmuck und Beigaben begraben worden. Von der Kleidung des Mädchens waren noch kleine Reste erhalten. Es trug eine Tunika und darüber ein gemustertes Überkleid. Um die Schultern des Mädchens hatte man einen Umhang gelegt.

Der kostbare Schmuck war extra für das Mädchen angefertigt worden: drei goldene Fingerringe, goldene Ohringe, drei Armreife, zwei Fibeln sowie eine goldene Halskette mit Anhängern. Zwei weitere Gegenstände sind ganz ungewöhnlich: Auf ihrer Brust lag eine Riechdose aus Bronze, an einem Gürtel trug sie ein Amulett aus Mammut-Elfenbein.

Wegen der vielen Beigaben und des Lage des Grabes unter dem Dom, gehen die Forscher\*innen davon aus, dass das Mädchen einer bedeutenden Adelsfamilie angehörte.

### Infobox:

Eine **Fibel** funktioniert wie eine Sicherheitsnadel und hält Stoff zusammen. Man konnte sie aber auch wie eine Brosche, also ein Schmuckstück, tragen.

## Die Kaiserpfalz franconofurd

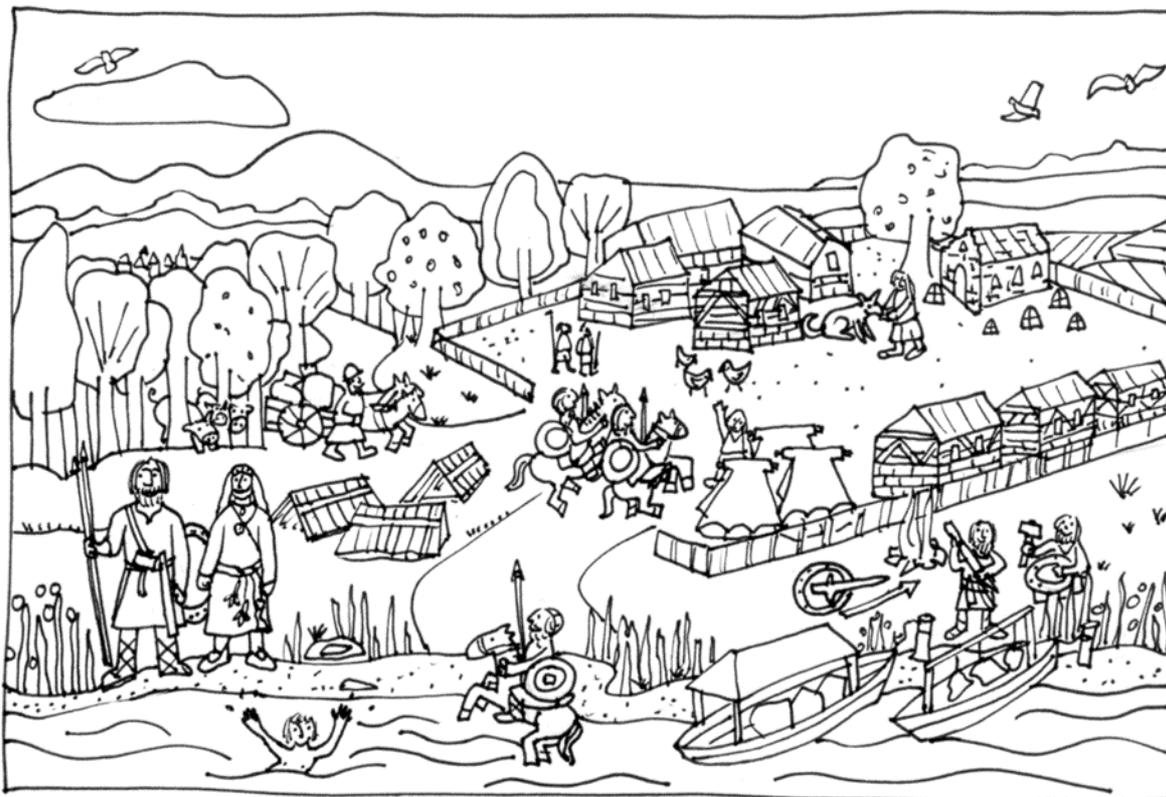


Illustration: Junges Museum Frankfurt, Nicole Wächter

Im Winter 793 trafen der Frankenkönig Karl und seine Frau mit dem Schiff in Frankfurt ein. Der König lud dort die wichtigsten Männer des Reiches zu einer Versammlung (Synode) ein, um sich mit ihnen zu besprechen und Streit zu schlichten. .

### Infobox:

Der König Karl wurde auch Karl der Große genannt. Seine Familie waren die Karolinger. Seit dem Jahr 751 herrschten sie über das Frankenreich.

### Verweisbox:

Mehr über den Frankenkönig lernst du mit dem Arbeitsblatt „Karl der Große“.

Im Jahr 794 kamen viele Gäste aus dem ganzen Frankenreich auf Karls Einladung nach Frankfurt. Die Versammlung fand in der Pfalz, einer Art Palast, auf dem Domhügel statt. Hier waren der König und die wichtigsten Gäste untergebracht. Alle anderen mussten in Zelten übernachten. Die Bauern und Fischer der Siedlungen in der Nähe mussten dafür sorgen, dass der König und sein Hofstaat genug zu essen bekamen und die Handwerker, die hier lebten, hatten auch alle Hände voll zu tun.

**Infobox:**

Die Kaiser und Könige des Mittelalters lebten nicht in einer festen Hauptstadt. Sie reisten von einer Pfalz zur nächsten und blieben dort einige Zeit. Daher nannte man sie auch **Reisekönige**. So besuchten die Herrscher regelmäßig die wichtigsten Orte in ihrem Reich, hielten dort Versammlungen ab und sprachen Recht. Und die Menschen konnten so ihren König und Kaiser ab und an aus der Nähe sehen.



Die Mauerreste, die 1953 von Archäolog\*innen bei Ausgrabungen entdeckt wurden, stammen aus der Zeit von Ludwig dem Frommen. Er war der Sohn von Karl dem Großen.

**Ausflugs-Infobox:**

Wenn du die **Kaiserpfalz besuchen** und anschauen willst, was die Archäolog\*innen noch alles ausgegraben haben, kommst du mit der U-Bahn 4 und 5 gut dorthin (Haltestelle Dom/Römer). Dort gibt es auch ein Modell der Pfalz zur Zeit der Franken.

# Aufgaben

## 1. Überlege

Was ist eine Furt?

---

---

Warum war der Domhügel für die Franken ein guter Siedlungsstandort?  
Nenne drei Punkte.

❖ 

---

❖ 

---

❖ 

---

Warum hat Karl der Große 794 zur großen Synode eingeladen?

---

---

---

Wie heißen die beiden Herrscherfamilien der Franken?

---

---

Was kann man heute an der Stelle des Domhügels in der Frankfurter Innenstadt sehen?

---

---

## 2. Ordne die historischen Ereignisse in die richtige Reihenfolge!

Schreibe Nummern davor und Jahreszahlen dahinter!

Frankfurter Synode

Ankunft Karl des Großen in Frankfurt

Die Römer ziehen weg und Alamannen siedeln in Frankfurt

Ludwig der Fromme baut einen Palast auf dem Domhügel

Die Franken siedeln am Main

### 3. Vergleiche das merowingische Mädchen und dich

Was trug das Mädchen aus dem Grab unter dem Dom? Schau dir dafür nochmal das Bild des Mädchens an und lies den Text.	Was trägst du heute? Schau bei dir selbst oder deinen Mitschüler*innen nach!
Kleidung	Kleidung
Schmuck	Schmuck

Vergleiche euch beide: Was ist heute anders als damals?

---



---

# #15 794 - Das „Geburtsjahr“ der Stadt Frankfurt

Zu den Aufgaben eines Königs gehörte es, viele Briefe an seine Verbündeten zu schreiben. Darin ging es auch um deren Rechte. So ließ Karl der Große als er in Frankfurt war, am 22. Februar 794 eine Urkunde für das Kloster St. Emmeram in Bayern schreiben. Darin schenkte er ein Grundstück. Das Dokument wurde von Boten dorthin gebracht und blieb im Kloster.



Bayerisches Hauptstaatsarchiv - Signatur Kloster Regensburg St. Emmeram Urk. 1

Außer dem Text, dem Datum und Ort wo die Urkunde ausgestellt ist und der Unterschrift war auch das Siegel wichtig, um das Rechtsgeschäft gültig zu machen.

### Infobox:

Von damals kommt die inzwischen seltene Redewendung „Ich gebe dir darauf Brief und Siegel!“. Es ist eine feste Zusage und bedeutet, darauf kannst du dich verlassen! Heute steht noch in mancher Werbung „Qualität mit Brief und Siegel“.

### Mehr wissen!

Wer war Karl der Große und warum war er hier?

Das erfährst du aus den Arbeitsblättern #16 „Karl der Große“ und #14 „Alamannen, Franken, Merowinger und Karolinger“

# Aufgaben

1. Kreise das Siegel im Bild (auf Seite 1) rot ein.
2. Aus welchem Material könnte das Siegel sein?

- A) Ton,
- B) Wachs oder
- C) Schokolade?

---

Richtig, der „Knubbel“ ist es, hier siehst du ihn genauer.



3. Was kannst du auf dem Siegel erkennen?
-

# Aufgaben

## 4. Weißt du was Pergament ist?

Schau dir die Fläche neben dem Siegel genau an.

- A) Gefärbtes dickes Papier
- B) Geglättete Tierhaut
- C) Geklebte Pflanzenfasern

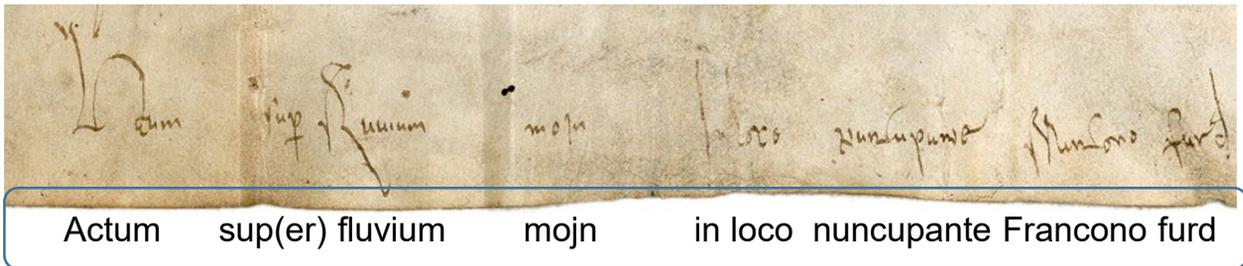
## 5. Überlege wie das Siegel aus Wachs am Pergament befestigt sein könnte.

---



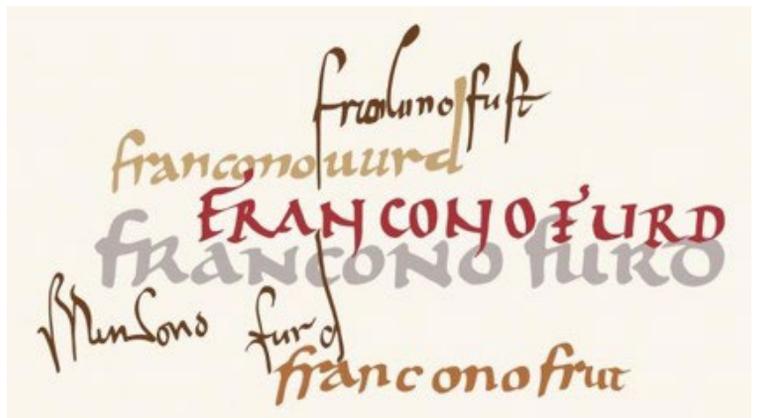
---

## 6. Suche in der Urkunde (Seite 1) diese Zeile (beim Pfeil) und kreise sie ein.



Also ganz unten in der Urkunde in der Zeile mit dem Datum steht ziemlich klein zum aller ersten Mal der Vorläufer des Namens unserer Stadt. Der Satz ist in Latein und heißt übersetzt so viel wie: „Ausgestellt oder Gegeben über dem Fluß Main im Ort der Frankono Furt genannt wird.“ Der erste schriftliche Beweis für die Existenz von Frankfurt!

Wenn du magst, kreise am Ende der Zeile oben und im Bild nebenan den gleichen Schriftzug „Frankono furd“ rot ein.

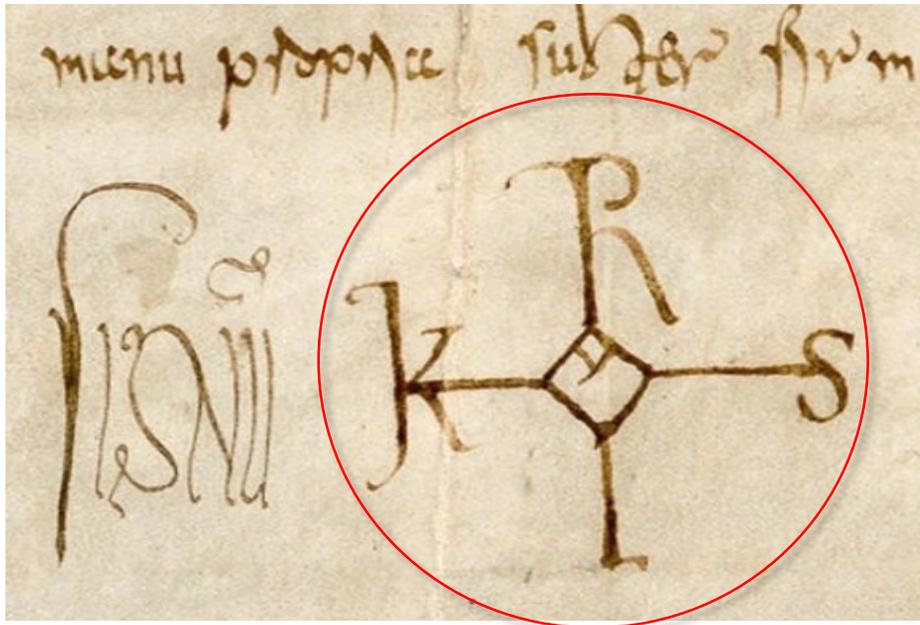


## Aufgaben

7. Rechne aus: Wann hatte die Stadt ihren 1200. Geburtstag?

---

8. Finde dieses Zeichen in der Urkunde (Seite 1). Was mag es sein?



Das Zeichen im roten Kreis heißt MONOGRAMM. Es sind die Buchstaben, aus denen sich der Namen des Kaisers zusammensetzt, gleichsam die Unterschrift von Kaiser Karl dem Großen.

9. Welche Buchstaben kannst du erkennen?

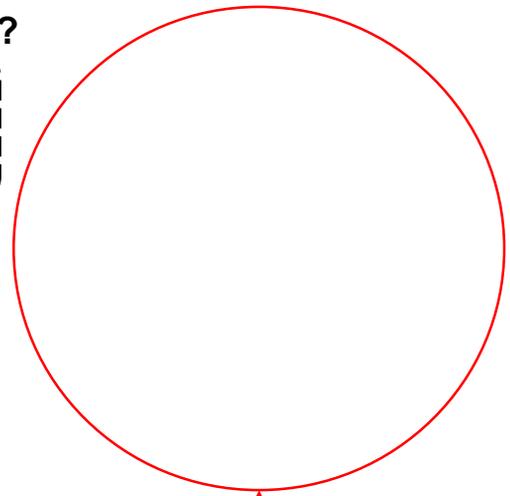
**Tipp:** die Raute steht für mehrere Buchstaben!

**Infobox:**

Manche Kaiser konnten nicht selbst schreiben und haben daher als Zeichen ihrer Zustimmung zum Inhalt der Urkunde einen kleinen Strich ins Monogramm gemacht.

10. Versuche deinen Namen als Monogramm zu malen.

Hier im roten Kreis ist Platz dafür



# #16 Karl der Große



Von Albrecht Dürer, 1511/13;  
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

Karl der Große war König des Fränkischen Reiches und wurde später (im Jahr 800 n. Chr.) zum Kaiser gekrönt. Er gehörte zur Familie der Karolinger und wurde am 2. April 747 oder 748 geboren. 768 folgte er seinem Vater Pippin auf den Königsthron. Zunächst führte Karl viele erfolgreiche Kriege und vergrößerte sein Reich. Es reichte vom heutigen Thüringen über Friesland bis zur französischen Atlantik-Küste und hatte fast die Größe des heutigen (West-)Europas. Darum wird er manchmal auch „Vater Europas“ genannt. Am 28. Januar 814 starb er.

## Karl der Große in Frankfurt

Im Winter 793 kam Karl der Große mit seiner großen Familie, seinen Beratern und Soldaten nach Frankfurt – insgesamt über 1000 Personen. Kannst du dir vorstellen, wie Karl und sein Gefolge auf dem kleinen Domhügel Platz zum Wohnen und Lagern gefunden haben sollen? Es muss eine aufregende Zeit für alle Einwohner\*innen Frankfurts und den königlichen Gutsverwalter, der sich als Gastgeber zu bewähren hatte, gewesen sein. Frankfurt war zu dieser Zeit noch ein kleiner Ort, keine Stadt. Auf dem Hügel stand die kleine fränkische Siedlung, das Haus des Gutsverwalters und eine kleine Kirche.

Ein schönes Bild davon findest du in der Ausgrabung unter der Altstadt.

Aus der ganzen Umgebung Frankfurts mussten die Bauern Gemüse, Obst und Fleisch herbeischaffen. Fischer brachten Fische aus dem Main. Mancher kleine Junge wird sich als Pferdeknecht angeboten haben. Frauen und Mädchen kochten und backten unermüdlich. Wenn sie unten am Main die Wäsche wuschen, erzählten sie sich die neusten Merkwürdigkeiten der feinen Herrschaften.

Karl der Große blieb etwa sieben Monate lang bis zum Sommer 794. Während der Zeit in Frankfurt starb seine Frau Fastrada und man erzählt sich, dass er deshalb nie wieder hier her kam.

Er nutzte seinen Aufenthalt für die Rechtsprechung, ließ theologische Gutachten und Urkunden anfertigen.

Hast du schon die Arbeitsblätter #15 zur Urkunde von 794 gemacht?

### **Willst du wissen, wie Karl ausgesehen hat**

#### **und welche Hobbys er hatte?**

Glücklicherweise hat Einhard, ein Freund und Berater Karls ihn beschrieben: *„Karl war kräftig und stark, dabei von hoher Gestalt. ... Er hatte einen runden Kopf, seine Augen waren sehr groß und lebhaft, die Nase etwas lang; er hatte schöne graue Haare und ein heiteres und fröhliches Gesicht. Seine Erscheinung war immer imposant und würdevoll, ... sein Nacken war zwar etwas dick und kurz und sein Bauch trat ein wenig hervor, doch fielen diese Fehler... nicht sehr auf.“*

Er kleidete sich mit der nationalen Tracht der Franken: Auf dem Körper trug er ein Leinenhemd, die Oberschenkel bedeckten Leinenhosen, darüber trug er eine Tunika, die mit Seide eingefasst war. Im Winter schützte er sich vor Kälte durch ein Wams aus Otter- oder Marderfell.

Seine Hobbys waren die Jagd und das Schwimmen, zu denen er Freunde und Familie einlud.

## Die Reichsversammlung

Ein wichtiger Grund für Karls Aufenthalt in Frankfurt war die Veranstaltung einer Reichsversammlung (Synode) im Juni 794. Jetzt stand Frankfurt zum ersten Mal im Rampenlicht der Weltöffentlichkeit: Bischöfe, Diakone, Priester und diplomatische Gesandte aus allen Landesteilen kamen zusammen. Wichtige religiöse und politische Themen wurden besprochen.

Es wurden aber auch ganz praktische Beschlüsse für das ganze Reich gefasst:

- ❖ die Festlegung der Preise für Getreide und Brot
- ❖ die Prägung neuer Münzen mit Karls Monogramm
- ❖ die Benutzung einer Schreibschrift mit Kleinbuchstaben, der sogenannten Karolingischen Minuskel.



Abbildung: Historisches Museum Frankfurt

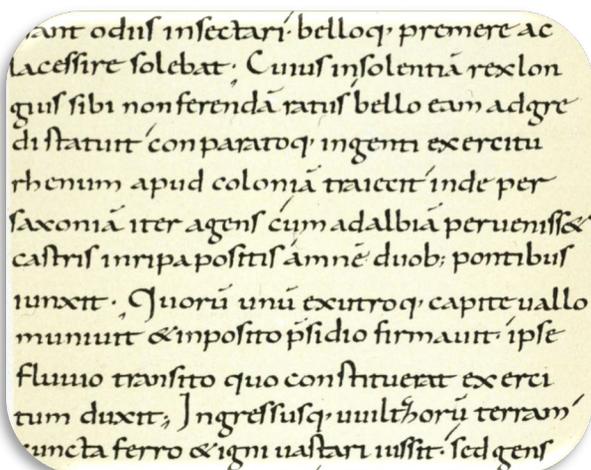
Entwurf für ein Wandgemälde im Dom von 1866. So stellten sich die Künstler A. Linnemann und Eduard Jakob von Steinle die Synode von Frankfurt 794 unter Leitung von Karl dem Großen vor.

## Karl wird Kaiser

Im Jahr 800 reiste Karl der Große nach Rom und wurde vom Papst zum neuen römischen Kaiser gekrönt. Deswegen nannte er sein Reich „Heiliges Römisches Reich“. Nach dem Tod von Karl dem Großen regierte von 814-840 sein einziger ihn überlebender Sohn Ludwig der Fromme das Reich. Hätten mehr Söhne den Vater überlebt, wäre das Reich schon 814 geteilt worden. Nach dem Tod von Ludwig dem Frommen stritten sich seine drei Söhne um die Aufteilung des Reiches. Sie konnten sich erst nach kriegerischen Auseinandersetzungen 843 im Vertrag von Verdun einigen. Auf Französisch und Englisch wird Karl der Große Charlemagne genannt.

## Beispiele für seine Reformen:

### Schrift: Karolingische Minuskel



### Münzen



### Aufgabe 1:

Finde das Monogramm von Karl dem Großen auf dem Silberdenar und kreise es rot ein.

### Aufgabe 2:

Was meinst du, konnte Karl selbst schreiben?

Ja

Nein

ein bisschen

### Hat Karl der Große auch die Schule erfunden??

Nicht ganz, aber Karl setzte sich für bessere Bildung und eine Schulpflicht ein und verabschiedete sogar eine Rechtschreibreform.

## Karl und Frankfurt

Die Bedeutung von Karl dem Großen für Frankfurt zeigt sich an Gemälden, Statuen, Straßennamen, ja auch an einem jährlichen Gedenkgottesdienst (Karlsamt) im Frankfurter Dom um seinen Todestag (28. Januar) herum am letzten Samstag im Januar.

### Aufgabe 3: Wo findest du „Karl“ in der Stadt?

1. Standbild Karls des Großen auf der

---

Ölgemälde gemalt von Jakob Fürchtegott Dielmann 1845, Historisches Museum Frankfurt



2. Standbild von Karl dem Großen aus Sandstein, Nachbildung eines 3D-Scans, nachbearbeitet von Steinmetz Andreas Hoferick, 2021, steht auf



3. Standbild Karls des Großen von der Alten Brücke (1843), nach teilweiser Zerstörung (1944) rekonstruiert von Edwin Hüller 1988, restauriert 2016. Steht heute im

## Aufgabe 4: Wissen und Raten - Was meinst Du stimmt?

Bilde aus den Buchstaben hinter der richtigen Antwort ein Lösungswort.

1. Karl der Große hatte viele Kinder, davon stammten aus seinen Ehen

- |                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| A - zehn Töchter und vier Söhne   | HA |
| B - zwei Söhne und drei Töchter   | SO |
| C - vier Söhne und sieben Töchter | MI |

2. Die Urkunde der Ersterwähnung von Frankfurt befindet sich im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München, weil

- |   |    |
|---|----|
| A - Frankfurt nicht genug Geld dafür bezahlen konnte              | LL |
| B – dort die Urkunden des Klosters St. Emmeram aufbewahrt werden. | TT |
| C - Karl sie mitgenommen hatte.                                   | PP |

3. Bei der Versammlung (Synode) in Frankfurt 794 trafen sich

- |   |    |
|---|----|
| A - Familien aus allen Teilen des Reiches                               | NO |
| B - Wichtige Männer der Kirche und Fürsten aus allen Teilen des Reiches | EL |
| C - Herrscher aus Afrika, Asien und Europa                              | DU |

4. Karl der Große wurde auf seinen Reisen begleitet von

- |                            |     |
|----------------------------|-----|
| A - einem großen Kamel     | TAB |
| B - einem weißen Elefanten | ALT |
| C - einem braunen Bären    | MUR |

5. Zum Reich des bedeutendsten fränkischen Herrschers gehörte nicht das heutige

- |             |    |
|-------------|----|
| A - Spanien | ER |
| B - Ungarn  | RA |
| C - Belgien | BI |

Das Lösungswort heißt von oben nach unten gelesen :

\_\_\_\_\_.

## Kreativaufgabe

So sieht die Schreibschrift aus der Zeit von Karl dem Großen aus.  
Schreibe Deinen Namen oder eine Urkunde für den nächsten  
Sportwettbewerb mit dieser Schrift. Verwende dafür ein neues leeres Blatt  
Papier. Eigentlich brauchst du dafür eine breite Feder...

karolingische

minuskel



abcddefg

hijklmno

pqrssftcu

vwx yz . , - ! ?

1234567890

# Buchstabensalat!

Finde die 9 Begriffe:

Kaiser, Fastrada, Karolinger, Hofstaat, Frankonofurt. Reichsversammlung,  
Monogramm, Urkunde, Untertanen.

L	K	M	K	U	N	K	A	R	O	L	I	N	G	E	R	T
J	A	C	I	T	G	P	R	S	D	V	S	A	J	X	L	L
Y	I	Y	M	Q	I	J	R	W	N	S	O	E	T	M	V	V
O	S	S	N	R	F	R	A	N	K	O	N	O	F	U	R	T
V	E	W	Q	A	P	D	O	U	M	S	T	R	K	J	Q	Q
X	R	R	C	U	N	T	E	R	T	A	N	E	N	E	P	I
I	S	D	B	Y	T	L	F	S	Y	V	L	N	N	V	F	N
L	H	J	H	K	W	E	G	I	Q	F	N	K	E	G	Z	J
R	E	I	C	H	S	V	E	R	S	A	M	M	L	U	N	G
O	Z	L	X	U	P	W	J	L	S	U	F	I	G	I	B	H
C	H	O	F	S	T	A	A	T	J	O	P	G	U	D	E	K
Y	L	L	P	U	O	T	H	W	I	Q	U	F	R	J	T	T
C	N	V	J	F	A	S	T	R	A	D	A	T	K	X	N	L
X	S	U	W	N	H	B	S	U	S	W	C	P	U	D	Y	H
T	T	J	O	D	B	Q	Z	U	E	E	B	R	N	E	U	R
L	U	P	M	O	N	O	G	R	A	M	M	R	D	C	E	C
U	H	F	R	R	R	W	U	S	F	N	K	S	E	B	A	T

# #17 Fastnacht



Foto: Stadt Frankfurt am Main; Heike Lyding

## Helau!

In Frankfurt und Umgebung gibt es vielfältige Fastnachtstraditionen, die teilweise weit in die Geschichte zurückreichen. Die Fastnacht hat auch einen religiösen Ursprung. Damit wird die Zeit vor der 40-tägigen christlichen Fastenzeit ausgelassen gefeiert. Diese Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dient der Vorbereitung auf das Osterfest.

**Aufgabe 1:** Es gibt noch andere Namen für das Frankfurterische Fassenacht. Kennst du sie?

K \_ \_ \_ \_ \_ L ,      F \_ \_ T \_ \_ \_ \_ T                      oder              F \_ \_ \_ \_ \_ G.

Manche Leute sprechen von der „fünften Jahreszeit“ und beginnen sie am 11.11. Im Advent und bis Neujahr ruhen die speziellen Veranstaltungen der Fastnachtsvereine. Die Fastnachtswoche beginnt mit der Weiberfastnacht (Donnerstags) und endet mit dem Aschermittwoch. Am Fastnachtssonntag ist der Umzug in der Frankfurter Innenstadt. Es ist der größte Umzug in Hessen und wird sogar im Fernsehen übertragen. Am Rosenmontag ist an vielen Schulen schulfrei.

„Klaa Paris“ heißt der Umzug in Heddernheim am Fastnachtdienstag.

Bei den Umzügen werden von den Wagen aus Bonbons und Süßigkeiten in die Menge geworfen, die besonders die Kinder gern einsammeln.

Zu Fastnacht gehört das Verkleiden dazu, spezielles Gebäck, witzige Reden, Tänze, und viele Feiern. Organisatoren tragen besondere Mützen (= Kappen).

# Fastnacht in Frankfurt

Die Geschichte der Frankfurter Fastnacht beginnt im frühen 14. Jahrhundert. Ursprünge der Narretei in der Vorfrühlingszeit werden auf Auseinandersetzungen des Menschen mit den winterlichen Naturgewalten (Dämonen und böse Geister) zurückgeführt. Unter Androhung von schweren Strafen hatte der Rat der "Königlichen Stadt Frankfurt" im Jahre 1355 das Tragen von dämonischen Masken untersagt. Trotzdem zogen an Fastnacht Vermummte durch die Stadt, trugen einen Strohhalm, der den Winter darstellte, auf die Mainbrücke und "ertränkten" ihn im eiskalten Main. Bestraft wurden sie nicht.

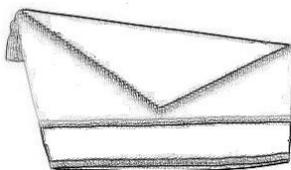
Umzüge, von Handwerksgesellen organisiert, kamen im 16. Jahrhundert in Mode.

Schreiner- und Schneidergesellen sollen den ersten Fastnachtsumzug überhaupt veranstaltet haben. In Frankfurt wurde die Fastnacht im Wesentlichen in althergebrachter Form gefeiert. Während sich die Alten zu fröhlichen Gelagen zusammenfanden, vergnügten sich die Jungen auf Maskenbällen. Die Kinder und Jugendlichen dagegen trieben ihren Jux auf den Straßen und Plätzen.

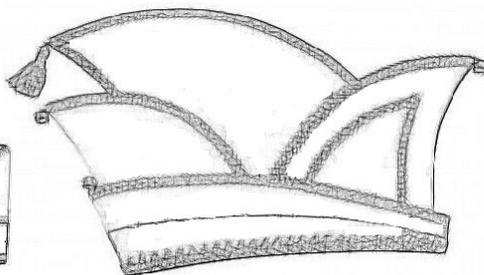
Erkennbar sind Fastnächter an ihren Kappen:



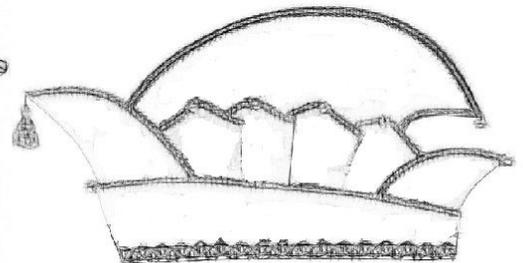
Ein früherer Frankfurter Oberbürgermeister mit dem Prinzenpaar im Römer. 1981  
Foto: Institut für Stadtgeschichte



Kappenformen:  
Schiffchen



Mainzer Form



Kölner Form

Wie sieht die Frankfurter Narrenkappe aus? Mache beim Umzug ein Foto oder eine Zeichnung, klebe sie auf ein extra Blatt und hefte es zu diesen Arbeitsblättern.

# Fastnacht in Frankfurt

## Infobox 1:

Erste Narrenzeitung vor 170 Jahren:

Im Februar 1852 gab der Frankfurter Dichter Friedrich Stoltze eine "Frankfurter Krebbel- und warme Brödercher Zeitung" heraus (Krebbel und warme Brödercher waren Fastnachtsgebäcke). 1858 gründete er mit anderen die Frankfurter Carnivals-Gesellschaft "Die Bittern". Er verfasste Maskenballplakate und Fastnachtzetteln und war 1860 Mitorganisator des ersten Fastnachtsumzuges in Frankfurt.

## Infobox 2:

In Frankfurt gibt es heutzutage über 60 Vereinigungen oder Clubs, zum Thema Fassenacht.

Jedes Jahr hat die Kampagne ein eigenes Motto.

Wie lautet das diesjährige Motto?

---

## Infobox 3:

Es gibt sogar eine Art „Regierung“, die Prinzenpaare. Je zwei Erwachsene und Kinder repräsentieren ihren Verein bzw. die ganze Stadt.

Hier ist ein Foto vom Kinderprinzenpaar 2021 Felix II. und Amelie I.



# Verkleidungen

Möchtest du gern mal jemand oder etwas anderes sein? Dann kannst du dich an Fastnacht verkleiden.

Sammele die Namen der Lieblingskostüme der Kinder in deiner Klasse und schreibe sie hier auf:

---



---



---



Foto: Institut für Stadtgeschichte

1920

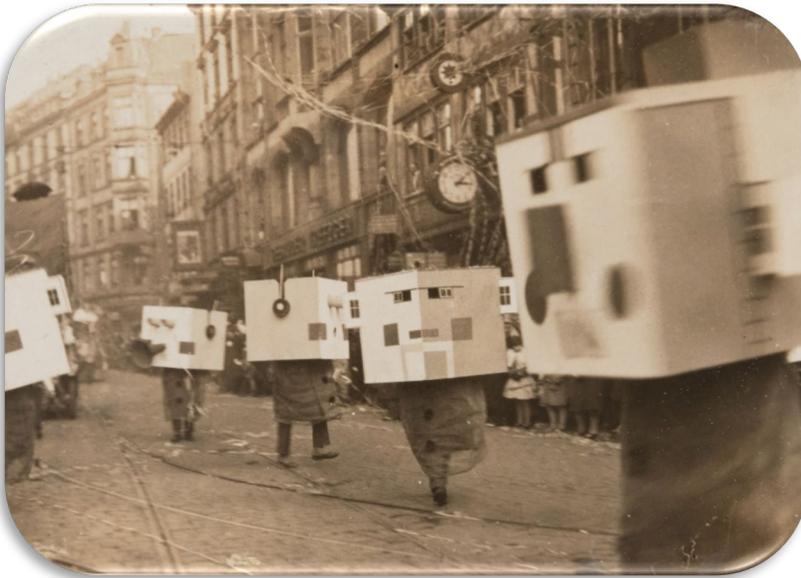


Foto: Historisches Museum Frankfurt.

1929 haben sich die Frankfurter Dachdecker als Häuser der Maysiedlung verkleidet. Sie wollten damit protestieren. Wogegen waren sie?

---



---

# Spezialitäten zum Essen

## Infobox:

Schmalzgebäcke wie der Krebbel gibt es in verschiedensten Ländern. Auch in Deutschland haben sie unterschiedliche Namen.



## Das Krebbel – Interview

-  Führen Sie Krebbel? \_\_\_\_\_
-  Warum? \_\_\_\_\_
-  Welche Sorten haben Sie? \_\_\_\_\_
-  Wie können Sie diese Sorten voneinander unterscheiden?  
\_\_\_\_\_
-  Wie viel kosten die Krebbel? \_\_\_\_\_
-  Gibt es Mengenrabatt? \_\_\_\_\_
-  Warum schreiben Sie die Krebbel mit pp/bb?  
\_\_\_\_\_
-  Wann genau sind die Krebbel im Sortiment?  
\_\_\_\_\_

Das Gespräch wurde geführt mit \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

von \_\_\_\_\_

# Deine Bilder-Geschichte

## Eier- oder Schwellköpfe?

Diese Bilder aus den Jahren 1973 und 1980 sind durcheinander geraten. Suche dir eins aus oder bringe mehrere in eine Reihenfolge. Schreibe dazu auf ein separates Blatt eine (lustige) Fastnachtsgeschichte.



Fotos: Institut für Stadtgeschichte

**Kennst du Frankfurt?**  
**Stadtgeschichte für die Grundschule**

Eine Kooperation von: Junges Museum Frankfurt,  
 Institut für Stadtgeschichte, Archäologisches Museum  
 und Frankfurter Lehrer\*innen. Frankfurt, 2022 - Testversion